

Abordnung widersprechen - Hatte schon jemand Erfolg?

Beitrag von „Mone121519“ vom 5. Juni 2024 18:00

[Zitat von DeadPoet](#)

Personalrat

Der muss nämlich gehört werden (zumindest bei uns).

Was genau wäre an der Abordnung die große Belastung für Dich? Weiterer Fahrweg? "Unangenehmere" Schule? Generell die Einarbeitung an einem neuen Umfeld? Oder ist es eine Abordnung für ein paar Stunden, so dass Du an beiden Schulen sein musst?

- Danke für deine Reaktion. Mein Alltag würde sich schwieriger gestalten, da ich große Betreuungsprobleme besonders bei meiner jüngsten Tochter hätte. Aufgrund meiner Teilzeittätigkeit habe ich keinen Ganztagsplatz für sie im Kindergarten bekommen. Somit bin ich darauf angewiesen, dass ich jemanden habe, der sie mittags abholt. Im Moment übernimmt das mein Vater. Leider ist absehbar, dass er das bald nicht mehr tun wird. Die Unterrichtszeiten der neuen Schule unterscheiden sich von den aktuellen. Der Unterricht beginnt bereits um 7:40 Uhr. Ich kann meine Tochter aber erst ab 7:30 Uhr im Kindergarten abgeben. In 10 Minuten ist es für mich unmöglich, die neue Schule zu erreichen. Mein Mann arbeitet zu dieser Zeit. Ich habe mein Unterrichtsdeputat ja nicht ohne Grund noch weiter reduziert. Die Arbeit, die ich mache, soll auch ordentlich vor und nachbereitet sein. Also unterrichte ich lieber weniger Stunden und diese sind dann qualitativ auch wirklich gut. Mit der Abordnung an eine für mich weiter entfernte Schule, entfällt der erhoffte Vorteil und die Entlastung, die ich dringend brauche. Darüber hinaus habe ich an dieser Schule meine Ausbildung gemacht und wäre damals nie freiwillig weiter dort geblieben. Ich merke, dass ich große psychische Probleme habe und daher fühle ich mich mit dem Gedanken an eine neue Schule wirklich überfordert.

o